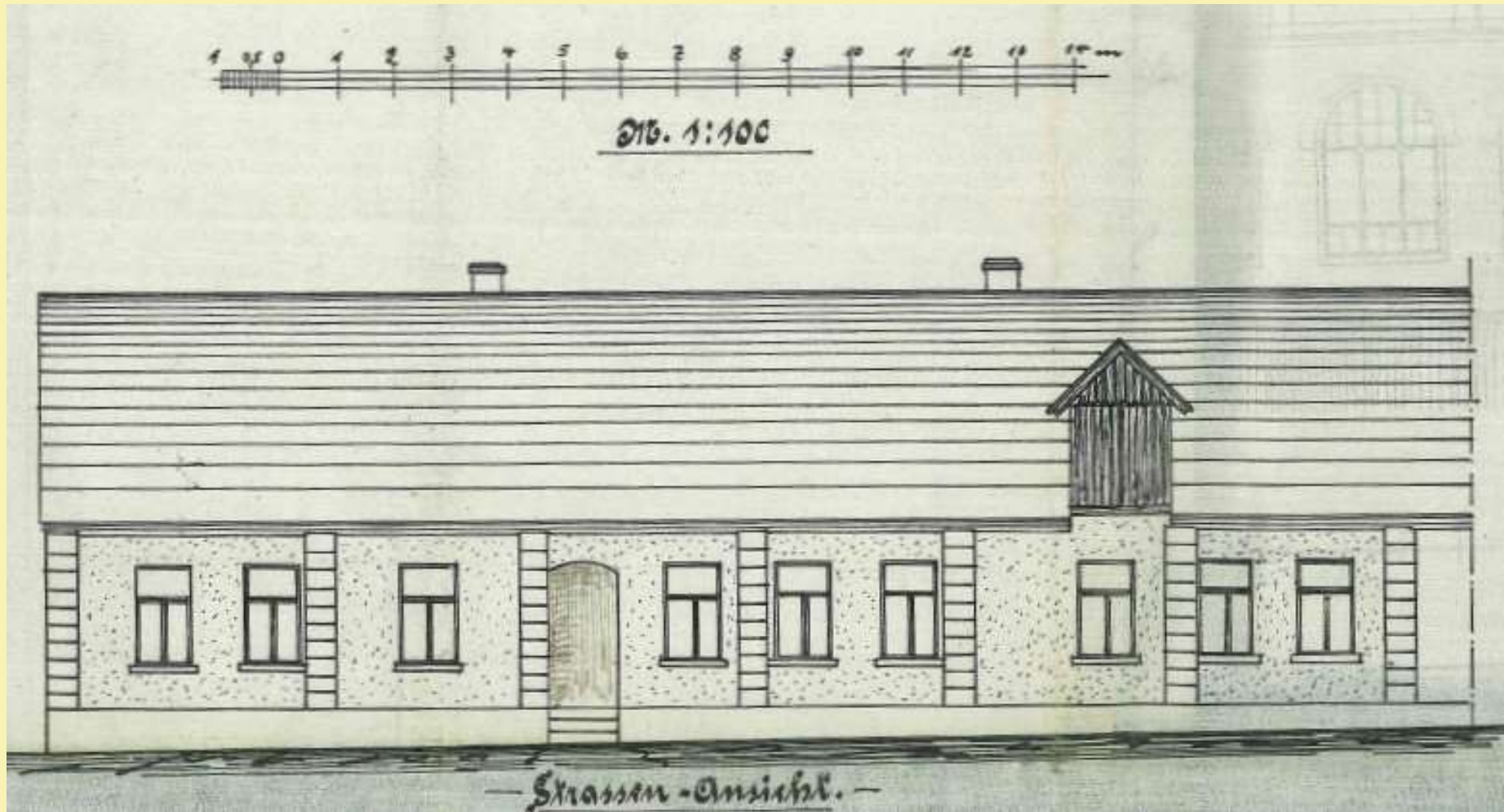
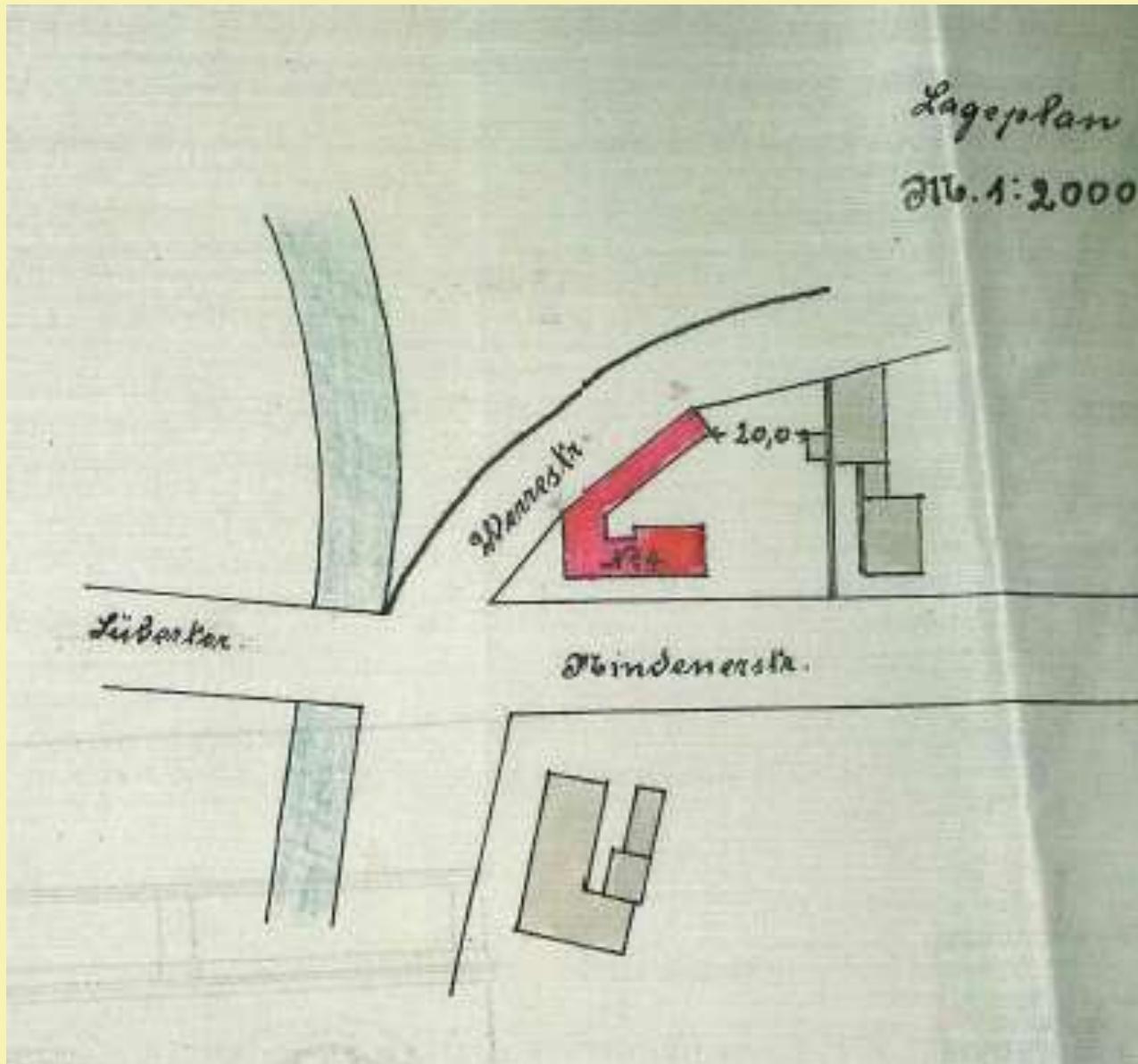




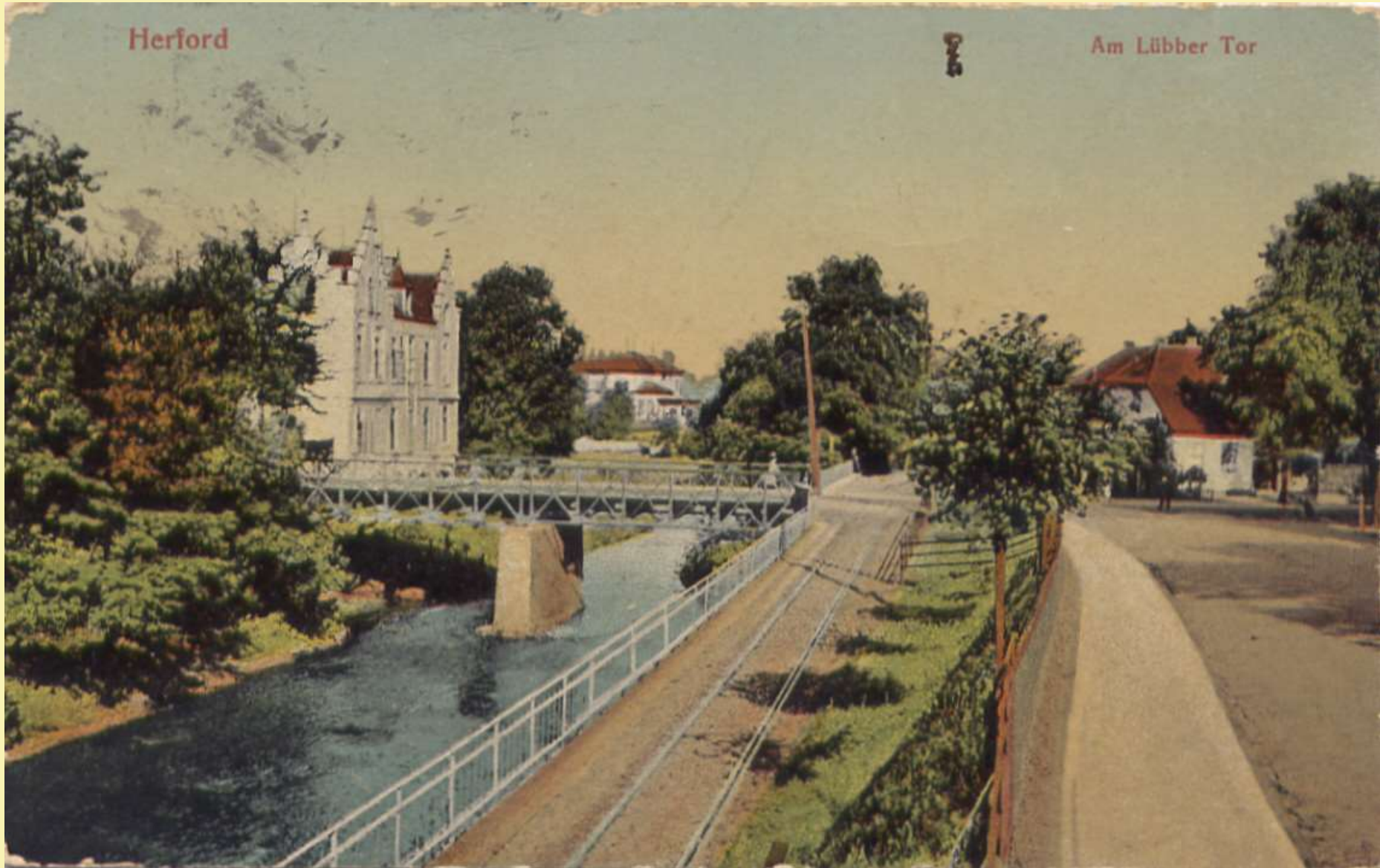
25.3.1895 Fuhrunternehmer Christian Winkelmann hat Tegeler'sche Wirtschaft an der Mindener Str. gekauft und will sie Sohn Emil, 24 Jahre alt, Kaufmann, übertragen, er bittet um eine „Concession“



- 1.2.1901 Bitte um Konzession für Singspiele, Gesangs- und deklamatorische Vorträge.
29.12.1904 Schausteller Josef Krichel hat im Garten ein Hippodrom aufgestellt.



Das Lübbertor um 1900, rechts die alte Gastwirtschaft



25.6.1912: „Am 9. April 1912 ist ein Teil meiner Gast- u. Schankwirtschaft durch Brandschaden zerstört, und beabsichtige ich nach beigefügten Plänen einen Wiederaufbau auszuführen worin jetzt in den näher bezeichneten Räumen das Gast- und Schankgewerbe ausgeführt werden soll. Die beiden Vereinszimmer sollen auch gemeinschaftlich als Saal zu Tanz- und sonstigen Veranstaltungen mit vermutlich einzubauender Bühne, dienen. In dem Garten, Vorplatz und dem stehengebliebenen Gebäudeteile wird das Gewerbe wie bis her ausgeübt.“



Umbaupläne von 1912



Umbaupläne von 1912



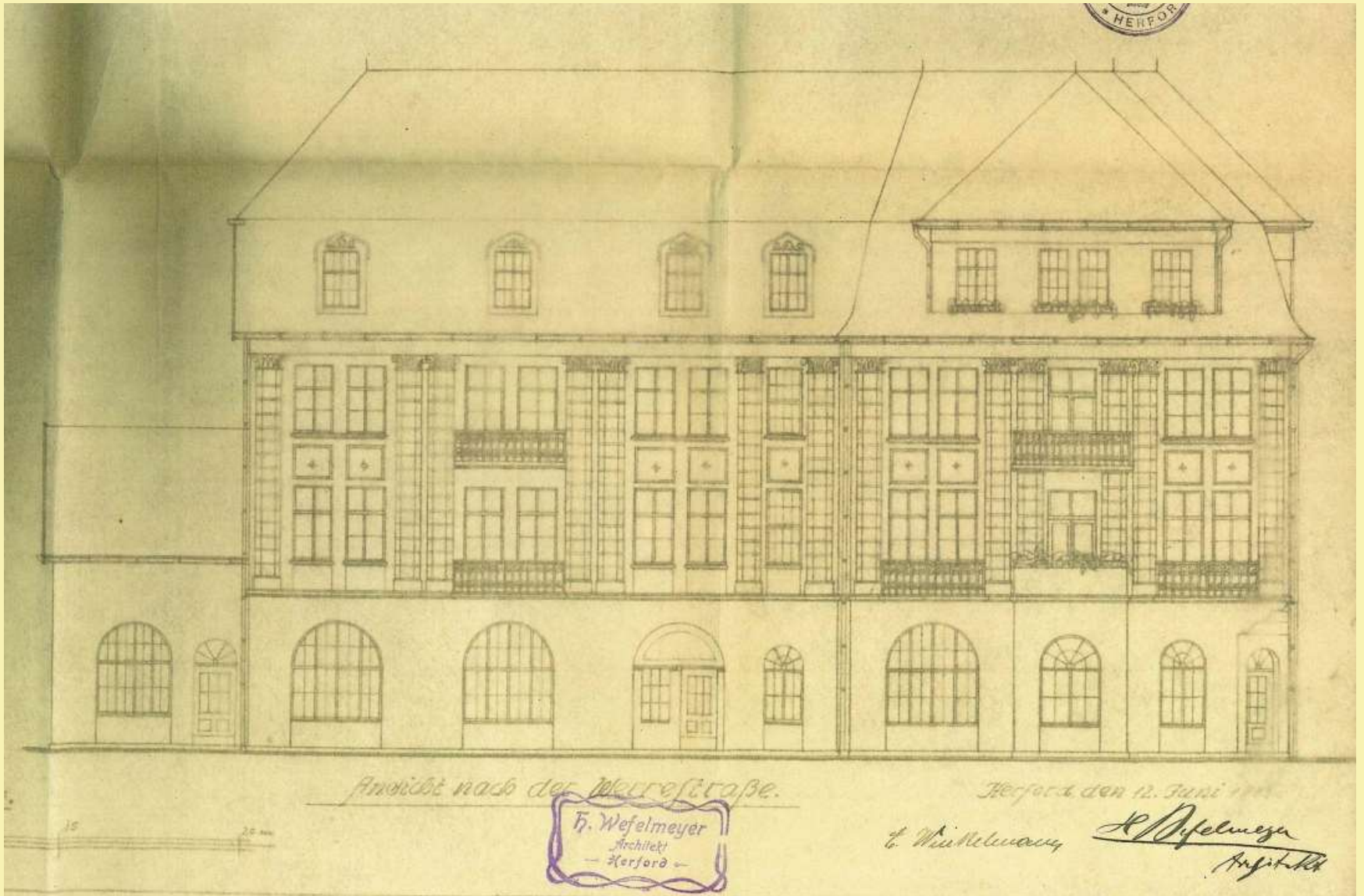
Umbaupläne von 1912



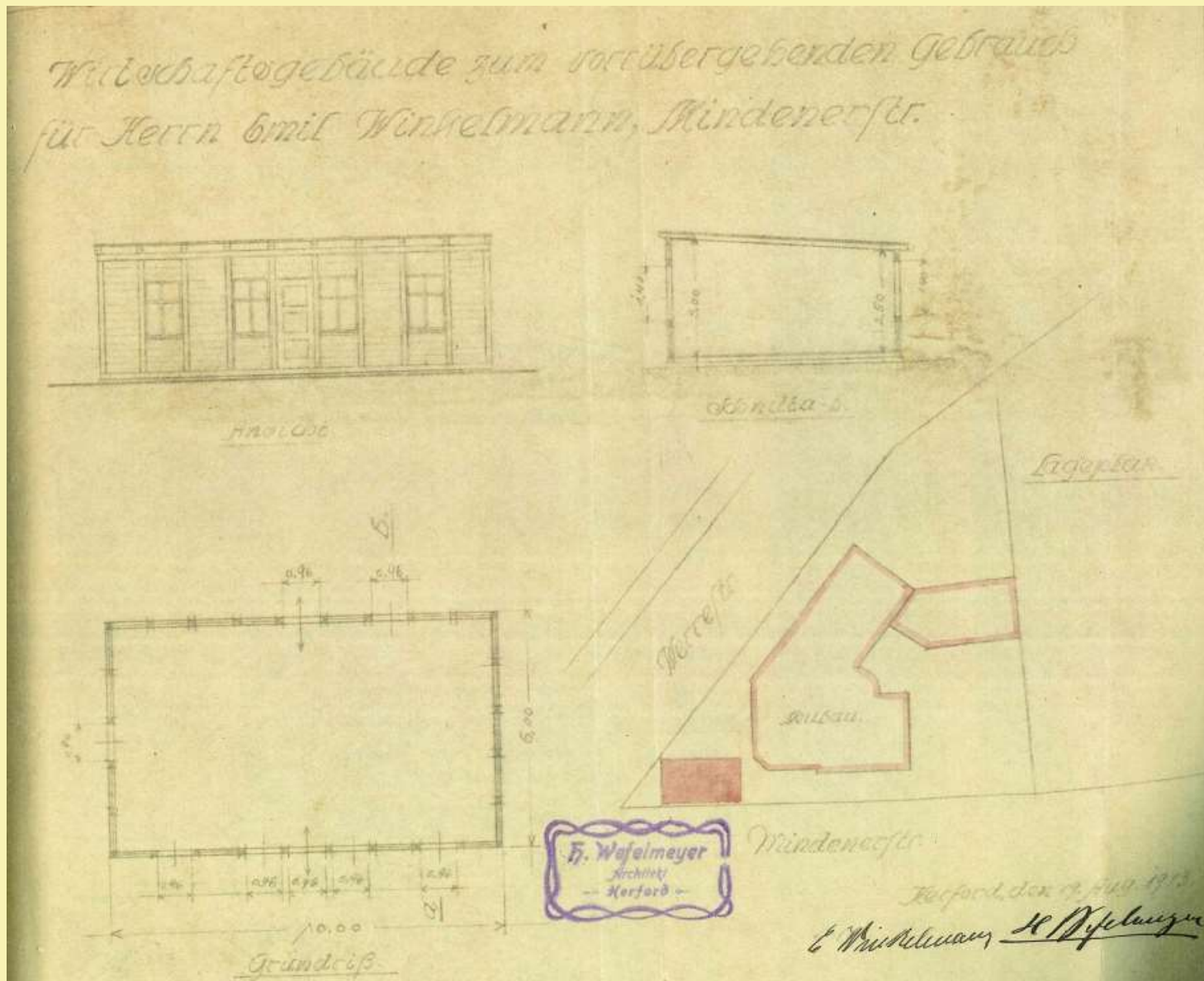
Genehmigte Pläne von 1913



Genehmigte Pläne von 1913



Während des Neubaus betreibt Winkelmann in einem Holzschuppen eine Schankwirtschaft.
Konzession am 28.10.1913



Ansichtskarte von 1914



Ansichtskarte von 1914

X 4900

POSTKARTE.

Feldpost.



Exs. Res. Rüter II.

1. Rep. Camp Inf. Res.
Nr. 143.

in Metzzig.

ij Els.

42

Post 30. 12. 1914.

Dr. Adenauer.

Handwritten message in German script, partially obscured by the postmark and other markings.

- 10.12.1929 Wegen Krankheit verpachtet Winkelmann ab 1.1.1929 an Fritz Meise aus Löhne
24.2.1931 Nach dem Tod von Emil Winkelmann übernimmt Witwe Friederike das Geschäft
1.6.1932 wegen schlechter Wirtschaftslage bittet sie um Verlängerung einer Frist zur
Wiederherstellung von Fremdenzimmern
23.5.1933 Bitte um weitere Verlängerung: „Ich glaube jedoch bestimmt, dass jetzt unter der
neuen Regierung mit einem Aufschwung der Wirtschaft zu rechnen ist.“



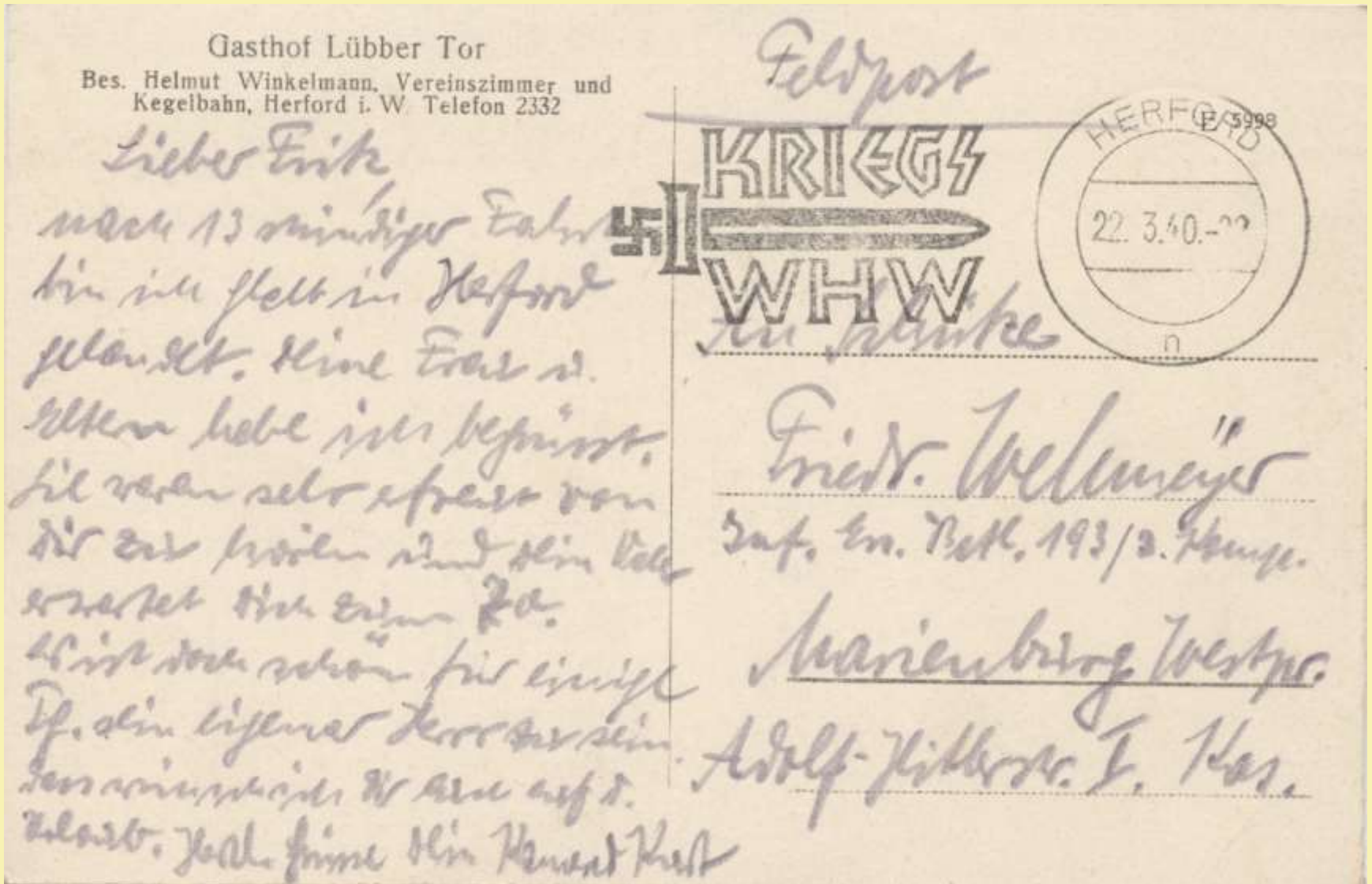
2.8.1935 Sohn Helmut Winkelmann übernimmt den Betrieb
21.10.1935 Helmut Winkelmann erhält die Konzession
Ansichtskarte von 1940



Herford

Gasthof Lübben Tor

1940 Konflikt mit der Stadt , u.a. wegen Vergehens gegen Polizeistunde, diese wird eine
 Zeitlang auf 21 Uhr verkürzt
 Ansichtskarte von 1940



1945 bis 1949 Beschlagnahme durch die Besatzungsmacht

3.5.1953 Antrag auf Vollkonzession für fünf Hotelzimmer: „Diese Räume wurden nach

Wiederinbetriebnahme meines Hotel- und Restaurationsbetriebes vom Wohnungsamt freigegeben“

Am 10.2.1955 wird die Vollkonzession erteilt



Hotel Restaurant H. Winkelmann, Herford Fernruf 2200

Im Haus Winkelmann in den 1950er Jahren: Milchhandlung von Frieda Oberwörder und Eisdiele von Johann Schwarz



Schwarz eröffnet aber erst am 10. Mai 1949, da die Räume bei Winkelmann „noch beschlagnahmt und durch die Besatzungstruppen in Anspruch genommen werden.“ Er darf auch Tische und Stühle, ohne Behinderung des Verkehrs von der „Toreinfahrt bis zum Beginn des Kornhauses“ aufstellen. 1951 dehnt er seinen Betrieb zur Kaffeestube aus, „da mein saisonbedingtes Unternehmen nicht mehr ausreicht, neben einer angemessenen Verdienstspanne die erheblichen Betriebsunkosten in den Wintermonaten zu decken.“

Sein Betrieb besteht — zuletzt auf der gegenüberliegenden Straßenseite — bis 1968. Spätestens zu diesem Zeitpunkt hatten sich die italienischen Eisdiele in Herford durchgesetzt.

Am Lübbertor in den 1950er Jahren




Am Lübbertor in den 1950er Jahren



1960er Jahre



28.2.1970 Helmut Winkelmann, geb. 1907, übernimmt das Haus von Rotraud Winkelmann
1972 Marie Auguste (genannt Gustel Winkelmann) folgt auf Helmut Winkelmann, der am
17.2.1972 verstorben war

 HOTEL-RESTAURANT H. WINKELMANN · HERFORD
Rotraud Winkelmann
MINDENER STRASSE 1 · TELEFON 0580 · BANKKONTO: STAATSPARKASSE HERFORD 0573


Herford, 18. 2. 70

Gewerbeamt
49/Herford.
Rathaus

Stadt Herford
Eing. 19. FEB. 1970

Betr.: Aufgabe des Gewerbes per 28. 2. 70
Hierdurch teile ich Ihnen mit, daß ich
am 28. 2. 70
mein Geschäft aufgabe.
Der Betrieb wird vom Inhaber, Herrn
Helmut Winkelmann
selbst übernommen.
Die Stadtkasse habe ich informiert, daß nur
für die Monate Januar
und Februar 1970
die Gewerbe-Steuer einzuziehen ist.

Hochachtungsvoll



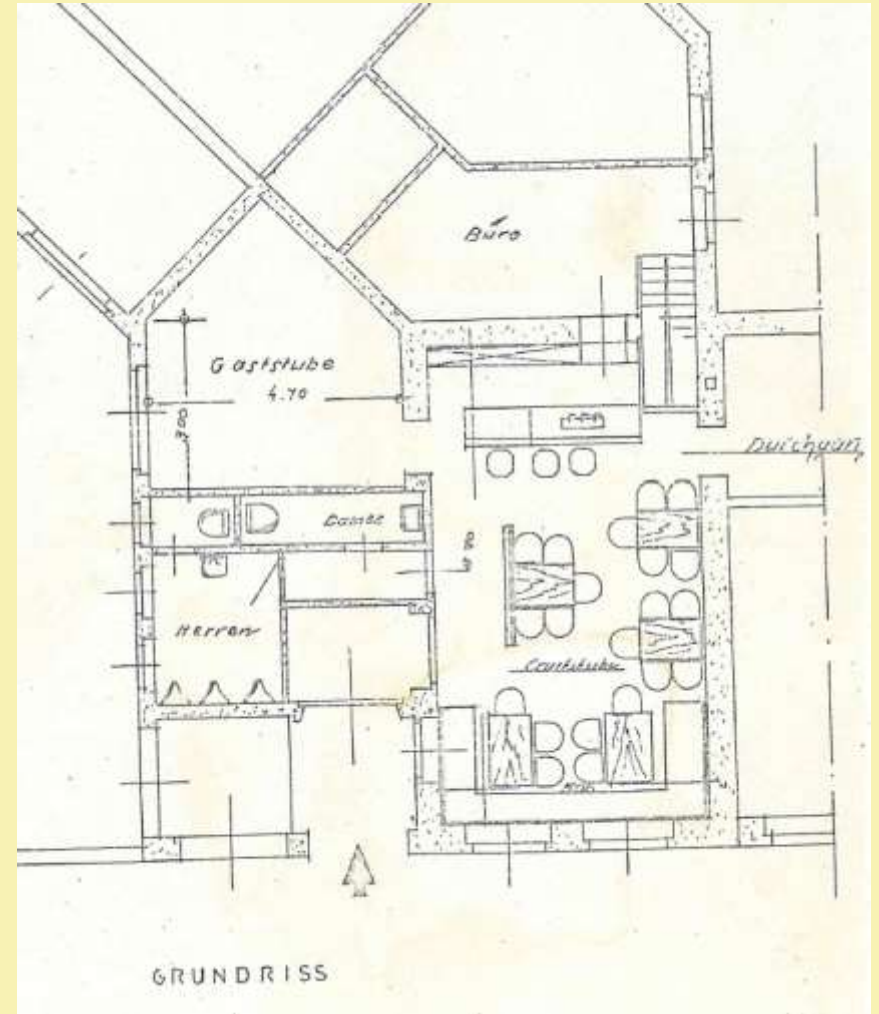
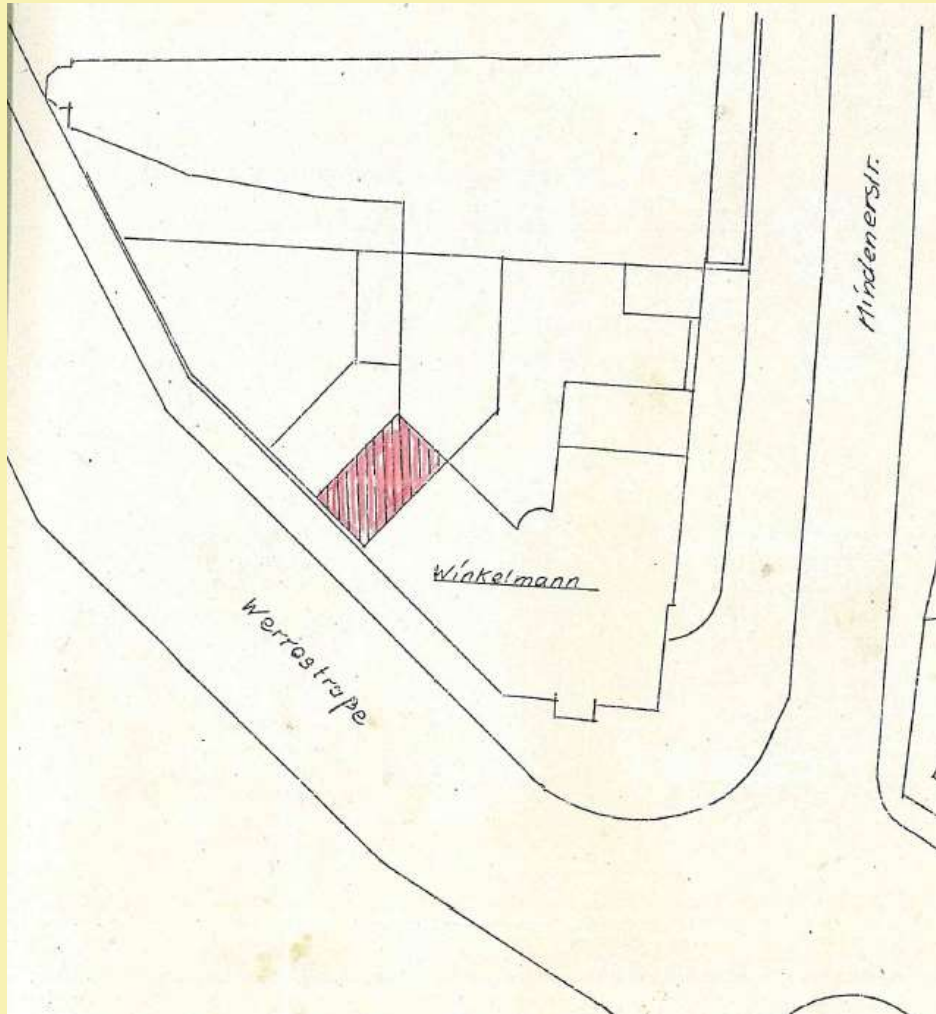
1970er Jahre



1974 Carmine Ciraci stellt den Antrag auf Konzession für das Bürgerstübchen

19.1.1975 Erlaubnis zum Betrieb

Einstellung am 15.11.1989, Räume sollen für Hotel nach Umbau weitergenutzt werden



1985 Fast 500 Hotelbetten in Herford

Auszug aus der
NW v. 01.02.85



Das DOHM-Hotel an der Löhstraße 4 und 6 öffnet heute nach über einjähriger Umbauzeit seine Pforten. Es verfügt über 70 Betten und ist auf das Modernste eingerichtet. Das ehemalige Altersheim und die alte Zigarettenfabrik wurden zu einem denkmalgeschützten Ensemble gestaltet. Foto: NW (Borowka)

Modernisierung der Hotels geht weiter Mit DOHM-Hotel steigt Bettenzahl auf fast 500

Herford (N. S.). Mit der heutigen Eröffnung des DOHM-Hotels an der Löhstraße 4 und 6 steigt die in Herford angelegte Zahl der Betten auf 481. Bisher wurden in 14 Hotels im weiten Stadtbereich 427 Betten angeboten. Das neue – nunmehr 12. – Hotel in Herford verfügt über 36 Einzel- und Doppelzimmer mit insgesamt 70 Betten. Die Preise für das Einzelzimmer liegen zwischen 78 und 98 DM – beim Doppelzimmer zwischen 120 und 160 DM inklusive Frühstücksbrot. Es ist auf das modernste eingerichtet und bietet sich besonders für Tagungen an.

„Herford ist offenbar eine Stadt der Tagungen und Konferenzen“, hört man aus dem Geschäftsbereich Vertriebsraum, denn jedoch wegen des Dünenschichtgebirges eine Übersicht über die Ausbuchungen der Hotels fehlt. „Wir machen immer wieder die Erfahrung, daß ein vorrangiges Interesse an der Einzelzimmerübernachtung besteht.“ Das Verkehrsamt freut sich über die Neuentöffnung an der Löhstraße. „In zwei Jahren erwartet man zum Schluß der Bauarbeiten rund 1.500 Gäste aus der Bundesrepublik und Westfalen.“ Diese Großveranstaltung veranlaßt nicht nur vom Verkehrsamt einen Einsatz wie schon last Jahres nicht mehr.

Inzwischen waren Herfords Hoteller nicht untätig. Vor der Eröffnung des DOHM-Hotels wurden beispielsweise das Hotel „Stadt Berlin“ renoviert, das Hotel „Dorn“ an der Bänderstraße, das „Hansa-Hotel“ an der Brückenstraße und der „Sonnenschein“ an der Paradiesstraße (auf dem Dufe) auf den neuesten modernen Stand gebracht. Neben dem DOHM-Hotel verfügt noch das Hotel „Haus Teichmann“ an der Bänderstraße über 70 Betten mit 27 Einzel- und 18 Doppelzimmern in der Preislage zwischen 35 und 80 DM. Das Hotel „Stadt Berlin“ am Bahnhofsvorplatz zählt 60 Betten, die sich auf 28 Einzel- und 17 Doppel- und zwei Dreibettzimmer verteilen (Preislage zwischen 55 und 125 DM). Im Hotel Winkelmann am Lübbertor in der Neustadt sind 45 Betten über 15 Einzel- und 18 Doppelzimmer zum Preis zwischen 35 bis 80 DM im Angebot. Am Stadtrand im „Schinkenkrug“, ruht der Gast in „höherer Luft“ in 36 Betten, die in sechs Einzel- und 15 Doppelzimmern zum Preis von 50 bis 90 DM den Gast erwarten.

Jeweils 30 Betten besitzt an das Hotel „Dorn“ an der Bänderstraße (auch Einzel- und Doppelzimmer) (Preislage 35 bis 105 DM), das „Hansa-Hotel“ an der Brückenstraße (14 Einzel-, acht Doppelzimmer zwischen 34 und 80 DM) und das Hotel „Eder“ an der Eberharder Straße 307 (zehn Einzel-, zehn Doppelzimmer von 30 bis 90 DM).

Das Hotel „Waldweg“ weist 26 Betten aus. Bei Hotel Spenghöfer schließt man entweder in neun Einzel- oder einem Doppel- oder einem Dreibettzimmer zum Preis zwischen 67 und 82 DM. Die Dependenz von Sohn Manfred Spenghöfer, das „Früh-Hotel“ in Schwelcheln an der Herforder Straße, besitzt 22 Betten (zwei Einzel-, neun Doppelzimmer, Preis zwischen 45 und 90 DM).

Die „Katerstube“ am Dübener Weg 8 stellt mit 15 Betten dabei – aufgeschlüsselt in sieben Einzel-, vier Doppelzimmer bei einem Preis zwischen 32 und 65 DM.

Jeweils über 14 Betten verfügen das „Brand-Hotel“ an der Ahmer Straße (zwei Einzel-, drei Doppelzimmer, Preis zwischen 37,50 und 85 DM) sowie das „Grundmann-Hotel-Restaurant“ an der Goebenstraße (drei Einzel-, vier Doppel- und ein Dreibettzimmer, Preis zwischen 35 und 65 DM).

Für Kegelspieler oder Gasflaschen bietet sich 34 „Schön“ an der Goebenstraße (das Zehlfußbierhaus) (fünf Doppelzimmer, Preis 60 DM) an. Zehn Betten vermietet auch das Haus „Hoffmann“ an der Vorttor Straße 235 in Nähe vom „Waldweg“ (drei Einzel- und vier Doppelzimmer zum Preis zwischen 37,50 und 60 DM).

Die Zahlen nennt das Verkehrsamt der Stadt Herford.

Hotel Winkelmann am Lübbertor vorplatz zählt 68 Betten, die sich auf 28 Einzel- und 17 Doppel- und zwei Dreibettzimmer verteilen (Preislage zwischen 55 und 125 DM). Im Hotel Winkelmann am Lübbertor in der Neustadt sind 45 Betten über 15 Einzel- und 15 Doppelzimmer zum Preis zwischen 35 bis 80 DM im Angebot. Am Stadtrand, im „Schinkenkrug“, ruht der Gast in „höherer Luft“ in 36 Betten, die in sechs Einzel- und 15 Doppelzimmern zum Preis von

29.11.1988 Antrag Gustav Heinrich Helmut Winkelmann, geboren 1941 auf Konzession,
Restauration und Hotel mit 36 Zimmern, eine umfangreiche Renovierung wird geplant
Erlaubnis zum 1.4.1989

August 1989: Umfangreicher Umbau beginnt

18.6.1990 Katrin Birgit Besser-Winkelmann teilt die Änderung der Rechtsform der
Betriebsgesellschaft mit. Sie wird Geschäftsführerin der Hotel Winkelmann GmbH



Beratung der Umbaupläne 1989 im Stadtbildpflege-Beirat

b) Abbruch der Nebengebäude Mindener Str. 1 (Hotel Winkelmann)

Das 3-geschossigen Wohn- und Geschäftshaus in spitzwinkliger Ecksituation, die Obergeschosse durch Kolossalordnung zusammengefaßt, ist 1910 nach den Entwürfen des Architekten Wefelmeyer erbaut. Das Anhörungsverfahren mit den Eigentümern zur endgültigen Eintragung in die Denkmalliste ist eingeleitet.

Die Eigentümer beabsichtigen, die Einfahrt zum Hotel zur Mindener Straße hin zu verlegen. Dabei sollen die 2 kleinen 1-geschossigen und mit Walmdach gedeckten Häuser abgerissen werden. Später soll diese Lücke zugebaut werden. Durch den Abriß dieser beiden Gebäude würde der Straßenzug der Mindener Straße Schaden erleiden. Die Gebäude sind ein wichtiger Teil des Ensembles in bezug auf das Hotelgebäude. Durch den Abriß dieser eingeschossigen Baukörper würde der Blick ungehindert auf die Parkplätze (Blechlawnen) fallen und städtebaulich einen Mißstand initiieren.

Nach eingehender Beratung empfahl der Beirat, erst dann dem Abbruch zuzustimmen, wenn weitere Planungen vorliegen, um die städtebauliche Situation besser beurteilen zu können.

4. An- und Umbau Hotel Winkelmann, Mindener Str. 1

Anhand von überarbeiteten Planungsunterlagen stellte Herr Bültermann dem Beirat das neue An- und Umbaukonzept vor. Das vorgelegte neue Konzept beinhaltet die Änderungsanregungen des Beirates sowie der Verwaltung.

Der Beirat sprach sich einstimmig für den vorgelegten Entwurf aus.

Umbaupläne 1989/90



Gläubiger erhalten 60 Prozent

Winkelmann: Vergleich angenommen

Herford (k.b.). Über 40 Gläubiger (einer war nicht erschienen) stimmten gestern morgen im Amtsgericht beim nichtöffentlichen gerichtlichen Vergleichstermin dem Angebot des Verwalters vom Stadthotel Winkelmann, Rechtsanwalt und Steuerberater Jochen Schnake (Werther), zu. Der Vergleich sieht eine 60prozentige Erfüllung ihrer Ansprüche vor. Damit ist, nach fast halbjähriger Verzögerung, der Weg für die Wiedereröffnung des attraktiv renovierten Hotels frei.

Der neue Hausherr, Friedrich Wilhelm Heidemann, der Ende August für 3,4 Millionen Mark netto das Hotel von Helmut Winkelmann gekauft hat und damit sein Herforder Immobilien-„Imperium“ um einen imposanten Happen vergrößerte, ließ sich den Amtsgerichtstermin nicht antgehen. Er hielt sich allerdings nur kurz in seiner Heimatstadt auf.

Allerdings teilte er noch nicht mit, welche Pächter er für sein neues Haus am Lübbertor vorgesehen hat. Intern wird der Name Martin Peitzmeier gehandelt, der in diesem Jahr als Pächter des Heidemann-Betriebes DOHM-Hotel auschied.

Helmut Winkelmann und seine junge Frau werden in Kürze Herford verlassen. Winkelmanns Mutter Gustl Winkelmann erhält im Hotel Wohnrecht auf Lebenszeit. Das ist notariell mit Heidemann abgesichert.

Ebenso verbrieft ist die Schuldanerkenntnis über 200 000 Mark des Architekten Hellmut Schönleiner aus Wennigen, von dem sich der ehemalige langjährige Freund Helmut Winkelmann schwer getäuscht sah. Die ursprüngliche Investitionssumme von gut 2 Millionen Mark für die Modernisierung des Stadthotels war auf das Doppelte aufgelaufen und hatte dazu geführt, daß Helmut Winkelmann selbst Mitte dieses Jahres (5. Juli) den Vergleich suchte.

9.7.1990 Ein Vergleichsverfahren wird eingeleitet, die Kosten für die Modernisierung sind von gut 2 Mio. D-Mark auf das Doppelte angewachsen.

11.9.1990 Einstellung des Betriebs mit Beginn der Renovierung, keine weiteren Erlaubnisse / Konzessionen...

1.12.1990 Der Vergleich wird angenommen, Friedrich Wilhelm Heidemann hat Ende August 1990 das Haus für 3,4 Mio. D-Mark gekauft

Helmut Winkelmann stellte Vergleichsantrag

Hotelumbau kostet mehr als erwartet

Herford (k.b.). „Ich kämpfe dafür, daß das Hotel mit Familientradition nicht in Konkurs geht“, betonte Helmut Winkelmann (49) im Gespräch mit der Neuen Westfälischen. „Die Tatsache, daß wir einen Finanzierungsbedarf haben, der im Augenblick nicht gedeckt ist“, habe ihn dazu veranlaßt, am 5. Juli beim Amtsgericht Herford einen Vergleichsantrag zu stellen, um so einen Konkurs noch abwenden zu können. Gestern veröffentlichten die Tageszeitungen den Beschluß des Amtsgerichts, bis zur Eröffnung des Vergleichsverfahrens die Herforder Rechtsanwältin Helde Wolff zur Verwalterin zu bestellen.

Das sanierte „Stadthotel Winkelmann“, seit 1910/11 im Familienbesitz und Blickfang am Lübbertor, sollte am 1. August wiedereröffnet werden. Dieser Termin ist jetzt in Frage gestellt. Zunächst kommt es darauf an, ob die Gläubiger auf das Vergleichsangebot eingehen.

Der von Helmut Winkelmann beauftragte Architekt Hellmut Schönleiner aus Wennigen/Hannover hatte vor einem Jahr bei der Vorstellung der Umbaupläne die Kosten mit 2,1 Millionen Mark veranschlagt. Inzwischen ist diese Grenze weit überschritten, der Auftraggeber mußte die Notbremse ziehen. Kurz vor der geplanten Wiedereröffnung des Hotels mit 60 Betten in 37

komfortabel eingerichteten Zimmern und mit Tagungsräumen mußten Helmut und Karin Winkelmann bereits gebuchte Zimmer, u. a. von den heimischen Unternehmen F. W. Brinkmann und Ahlers, stornieren.

Helmut Winkelmann führt derweil mit seinem Herforder Geldinstitut weitere Gespräche. „Ich bin nach wie vor zuversichtlich, daß es weitergehen wird.“

Mit dem Ausbau des „Stadthotels Winkelmann“ war im August vorigen Jahres begonnen worden, als Helmut Winkelmann Alleininhaber des denkmalgeschützten Gebäudes wurde. Danach hatte er seinen Freund und Architekten Hellmut Schönleiner mit der schlüsselfertigen Sanierung beauftragt.



Das „Stadthotel Winkelmann“ am Lübbertor in Herford. Ausbau und Modernisierung wurden erheblich teurer als veranschlagt. Foto: NW (Prüssner)

11.12.1990 Konzessionsantrag durch Irmgard Trede, Erlaubnis am 3.1.1991
Die Regent Hotel Management GmbH in Baden Baden wird Betreiber
14.9.1991 Neuer Chef im Haus, Peter Jergler

Neue Westfälische vom 14.09.1991

Hotel Winkelmann mit neuem Chef

Im Herforder Stadthotel Winkelmann hat sich ein Führungswechsel vollzogen. Neuer Hoteldirektor im renovierten 62-Betten-Haus an der Mindener Straße 1 ist der Kalletaler Peter Jergler (29). Pächterin Irmtraud Tede, die das Stadthotel seit der Wiedereröffnung in diesem Jahr geleitet hatte, kehrte in ihr „Stammhaus“ nach Bad Gandersheim im Sauerland zurück. Jergler, gleichzeitig Küchenchef und davor in dieser Position im Kasino Bad Oeynhausen, lernte im Maritim Bad Salzuffen, sammelte danach in mehreren bundesdeutschen Ländern und auf einem Schiff Erfahrungen. Zur Zeit stehen 40 Gerichte auf der Speisekarte im Restaurant. Dazu wird täglich ein Mittagstisch serviert. Das Hotel verfügt über 37 komfortabel eingerichtete Zimmer, Tagungsräume, Restaurant und Bistro.



Peter Jergler leitet jetzt das Stadthotel Winkelmann an der Mindener Straße 1 in Herford. Er ist gleichzeitig Küchenchef und hatte diese Position vorher im Kasino der Badestadt Bad Oeynhausen inne.

Foto: Prüssner

5.12.1991 Verleihung der Pöppelmann-Medaille

URKUNDE



Frau Gustel Winkelmann
und
Herrn Karl-Wilhelm Heidemann
wird hiermit die



P Ö P P E L M A N N M E D A I L L E

der Bürgerinitiative zur Erhaltung des
charakteristischen Stadtbildes

Für die Renovierung und Restaurierung des Hotels
Winkelmann, Mindener Str. 1, 4900 Herford, verliehen.

Der dreigeschossige Hotelbau, 1910 nach Entwurf des
Architekten Wefelmeyer in spitzwinkliger Ecksituation
erbaut, die Obergeschosse durch Kolossalordnung zusammen-
gefaßt, wurde 1989/90 stilvoll und in dezenter Farb-
gestaltung renoviert und restauriert.

Der Bereich des Lübbertores, sonst überwiegend Straßen-
kreuzung, hat durch diesen hellen Baukörper einen interessanten
Blickfang.

Herford, den 5. Dezember 1991

Herforder Verein
für Heimatkunde e.V.

Bürgerinitiative Herford
zur Erhaltung des
charakteristischen Stadtbildes



Am Hotel Winkelmann, Mindener Straße 1,
endet unser heutiger Rundgang. Die sehr
gelungene Renovierung des 1910 gebauten
Hotels in den Jahren 1989 und 1990 war
außerordentlich kostenaufwendig. Nach
Frau Gustel Winkelmann übernahm Herr
Karl-Wilhelm Heidemann die Aufgabe, die-
ses Herforder Traditionshotel weiterzuführen.

Zahlreiche Erfolge der Stadtbildpflege in
Herford sind nur möglich geworden durch
den hervorragenden Einsatz des städti-
schen Denkmalpflegers Siegmund Tober.

*Denkmalpfleger
Siegmund Tober*

*Er bearbeitete als gelernter Steinmetz eigen-
händig die ersten Steine für den Giebel des
Neustädter Rathauses. Als Praktiker der
Denkmalpflege mit Leib und Seele ist er uns
in vielen Jahren ein geachteter Partner und
Freund geworden. Für seine zahlreichen Ver-
dienste um Herfords Stadtbild verleihen wir
ihm die Pöppelmann-Medaille.*

Prospekt von 1991

Stadthotel WINKELMANN

HERZLICH WILLKOMMEN
WILKOMME

Mindener Straße 1 - 4900 Herford
Telefon (0 52 21) 90 00 - Telefax (0 52 21) 90 01 62

Tarife / Prices

Einzelzimmer / Single room DM 115,-
Doppelzimmer / Double room DM 165,-
Einbett / Extra bed DM 40,-
(inclusive Frühstück) / (including breakfast)

In unseren Zimmerpreisen ist ein reichhaltiges Frühstückstischchen enthalten. Das Zimmer bleibt bis 18.00 Uhr reserviert, falls nicht eine spätere Ankunftszeit angegeben wird. Abreise bis 12.00 Uhr. Die Preise schließen Bettensatzgeld und die jeweils gültige Mehrwertsteuer ein. Alle Preisänderungen vorbehalten.

Our room prices include a full breakfast.
We will reserve a booked room for you until 6 p.m., unless you inform us that you are arriving later.
Departure by 12 o'clock.
Service and the V.A.T. are included in our prices.
Prices subject to changes.

Stadthotel WINKELMANN

HERZLICH WILLKOMMEN

- 27 Zimmer, 62 Betten
- 1 Saal
- Bar
- 1 Saal, Sommergarten
- Konferenzräume für Tagungen und Fortbildungen
- Stamm - Schichten

Für große und kleine Kreisläufe, für Familien, Firmen, Familienfirmen etc. haben wir die variable Lösung und können die Räumlichkeiten entsprechend der Personenzahl anpassen.



Konferenz

Stadthotel WINKELMANN

HERZLICH WILLKOMMEN

Mindener Straße 1 - 4900 Herford
Telefon (0 52 21) 90 00 - Telefax (0 52 21) 90 01 62

Sie können Sie uns leicht finden:
Autobahn A 2 - Abfahrt Herford Ost Richtung Herford. Nach dem Orientierungsschild fahren Sie bis zur 2. Ampel und biegen dann nach links in die Mindener Straße. Vor der nächsten Ampel liegt rechts das Stadthotel WINKELMANN.

Doppelzimmer



Stadthotel WINKELMANN

HERZLICH WILLKOMMEN

Danghelmsgraben Herford. Richtung Bad Oeynhausen bis zur Einmündung Mindener Straße. Gegenüber der Eisenbahnbrücke befinden sich zwei Kassen. Mindener Straße geradeaus, bis auf der rechten Seite das Stadthotel WINKELMANN liegt.



Stadthotel WINKELMANN

HERZLICH WILLKOMMEN
WILKOMME

Mindener Straße 1 - 4900 Herford
Telefon (0 52 21) 90 00 - Telefax (0 52 21) 90 01 62

Tarife / Prices

Einzelzimmer / Single room DM 115,-
Doppelzimmer / Double room DM 165,-
Einbett / Extra bed DM 40,-
(inclusive Frühstück) / (including breakfast)

In unseren Zimmerpreisen ist ein reichhaltiges Frühstückstischchen enthalten. Das Zimmer bleibt bis 18.00 Uhr reserviert, falls nicht eine spätere Ankunftszeit angegeben wird. Abreise bis 12.00 Uhr. Die Preise schließen Bettensatzgeld und die jeweils gültige Mehrwertsteuer ein. Alle Preisänderungen vorbehalten.

Our room prices include a full breakfast.
We will reserve a booked room for you until 6 p.m., unless you inform us that you are arriving later.
Departure by 12 o'clock.
Service and the V.A.T. are included in our prices.
Prices subject to changes.

Stadthotel WINKELMANN

HERZLICH WILLKOMMEN

Im Stadthotel WINKELMANN, einem traditionsreichen Haus mit städtischer Atmosphäre, heißen wir Sie herzlich willkommen. Unser Haus wurde 1989 völlig renoviert und wir bieten unseren Gästen ein neu-zeitliches Ambiente mit einem Saal und einem Konferenzraum.

Entspannen Sie sich in einem der 27 Zimmer. Unser Hotel verfügt über 62 Betten, Restaurant,

Stadthotel WINKELMANN

HERZLICH WILLKOMMEN

Bar - Bar, Café und Saal... Tagungen, Tagungsräume bis zu 100 Personen, 50 1 - 20 Personen bis zu 120 Personen, Saal und Saal... Parkplätze sind direkt am Haus vorhanden. Die Zimmer haben jedes einen Kamin mit Ofen und WC, Fußbodenheizung und Telefon.

Alle unsere Einrichtungen sind wie aus alten Zeiten gut zu erreichen. Alle Einrichtungen, wie z. B. die Stadthotel, befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Wir freuen uns über Ihren Besuch und laden Sie ein, die Atmosphäre unseres gepflegten Hauses zu genießen.

Die J. Thode GmbH & Co.

Stadthotel WINKELMANN

HERZLICH WILLKOMMEN



Empfang



Restaurant



Bar/Bar

29.7.1992 Pleite, Konkursverfahren über die Pächterin GmbH 29.9.1992 Räumungsklage gegen den Pächter



Die Betriebs-
sachverständige des Hotel-
Winkelmanns, die Regio Hotel
Management GmbH, ist Ingrid
Heidemann. Ingrid Heidemann
Trude Heidemann-Göhrke
ist die Pächterin seit
Januar 1991.
Foto: Pöschner

Volle Pachtzahlung verweigert / Konkursverfahren wegen Überschuldung eröffnet Pächterin des Hotel Winkelmann ist pleite

Von Barbara Gassenberg

Herford. Die Betriebsgesellschaft des ehemaligen Hotels Winkelmann ist pleite. Das Amtsgericht eröffnete das Konkursverfahren über das Vermögen der Regio Hotel Management GmbH Sassen-Baden. Die 40-jährige Geschäftsführerin Ingrid Heidemann-Göhrke hat das Hotel im Dezember 1990 vom ehemaligen Stadt-ingenieurmeister und Hotel-Bauherr Karl Wilhelm Heidemann geerbt.

Die Tochter des kreislösungsrechtlichen Heimbauers begann bereits im Januar 1990, die der damalige Besitzer Heinz-Wilhelm Heidemann die Käuferschulden zu bezahlen, und erzwang fast überall die ursprünglich vereinbarten Raten in Höhe von 2,1 Millionen Mark verpfändeter, da wurde ein gerichtlicher Vergleich angesetzt, auf 100.000 Mark Heidemann kaufte das Hotel im September 1990 für 3,5 Millionen Mark.

Mehr als 350.000 Mark an Pachtverpflichtungen hat Ingrid Trude als Geschäftsführerin der Regio Hotel Management GmbH Heidemann schuldenhaft geerbt. Nach Aussage des Heidemann-Rechtsanwalts Dr. Kurt Struch in Bielefeld wurde der Konkurs wegen Überschuldung eröffnet. Die Streitigkeiten haben bereits drei Monate nach Schließung des Pachtvertrages im Dezember 1990 begonnen, sagt Struch. Die 40-jährige Hotelmanagerin habe auf Pachtforderungen bestanden, was das Hotel von Heidemann

im Sommer 1991 habe Heidemann das Angebot gemacht, die Rückzahlungsverpflichtungen zu erfüllen, 20.000 Mark Allotment zu zahlen und damit das Pachtverhältnis zu beenden. Als die Managerin das ablehnte, sei Räumungsklage erhoben worden, so der Bielefelder Rechtsanwalt.

Bereits im Sommer 1991 wurde der Konkursvertrag wegen Überschuldung gestellt. Daraufhin habe Ingrid Trude die Aufgabenerfüllung in Grundstücke und Gebäuden mit einer Summe

Der Pächterin schied über das Hotel Winkelmann an die Mühlener Straße. Nachdem das Hotel seit 1990 immer wieder wegen Pleite geschlossen wurde, sind die Streitigkeiten in den letzten Monaten im Jahr 1991 eskaliert. Foto: Pöschner

von 3,5 Millionen Mark zinsfrei, um zu beweisen, daß sie sich über schuldig sei. Tatsächlich war Frau Trude zu diesem Zeitpunkt von Dr. Struch wegen vieler Mängelerscheinungen der Grundstücke und Gebäude. Das sei eine „Anfechtung des Konkursgerichts“.

Eine Stellungnahme der Mühlener Hotelmanagerin war gestern nicht zu bekommen. Ingrid Trude sei heute zu sprechen, sagt ein Mitarbeiter der Managerin im Hotel „Winkelmann“ in Bad Gandersheim.

Diesem Mitarbeiter zufolge ist Verhandlungen mit dem Bankrott-Verwalter über die Pachtforderungen die Ingrid Trude vertreten. Der Pächterin ist nach Informationen der Rhein-Nachrichten-Zentrale wegen Betragssin die Auflassung-Geschäft im letzten Jahre verweigert. Dieser sei mit seinem Geschäftsbankrott annehmen mußte, soll er Geld bezahlt geschuldet haben.

Als „letzte Erklärung“ bezeichnet die Regio Hotel Winkelmann die Bielefelder Nachrichten. Nach dem Hotel seit 1990 immer wieder wegen Pleite geschlossen wurde, sind die Streitigkeiten in den letzten Monaten im Jahr 1991 eskaliert. Foto: Pöschner



Das Hotel Winkelmann in bester Citylage

Berforder Wochenanzeiger vom 29.09.1991

Was wird aus dem Hotel Winkelmann? Räumungsklage gegen Hotelpächter

Herford. Die Probleme rund um das Hotel Winkelmann nehmen offenbar kein Ende. Die ehemaligen Besitzer des Hauses Winkelmann lassen



Das Hotel Winkelmann in bester Citylage

Räumungsklage gegen Hotelpächter

summen umbauen. Nach dem Umbau sollte das Hotel als Stadthotel Winkelmann seinen Betrieb wieder aufnehmen. Seite 3

inzwischen gegen die Pächterin Ingrid Trude im Konkursverfahren. Die Pächterin hat sich „bereits in einem Gespräch mit der Redaktion nicht äußern lassen.“

Das Hotel Winkelmann ist seit dem 1. September 1991 im Besitz der Regio Hotel Management GmbH. Die Pächterin hat sich „bereits in einem Gespräch mit der Redaktion nicht äußern lassen.“

Die Pächterin hat sich „bereits in einem Gespräch mit der Redaktion nicht äußern lassen.“

Das Hotel Winkelmann ist seit dem 1. September 1991 im Besitz der Regio Hotel Management GmbH. Die Pächterin hat sich „bereits in einem Gespräch mit der Redaktion nicht äußern lassen.“

Das Hotel Winkelmann ist seit dem 1. September 1991 im Besitz der Regio Hotel Management GmbH. Die Pächterin hat sich „bereits in einem Gespräch mit der Redaktion nicht äußern lassen.“

Das Hotel Winkelmann ist seit dem 1. September 1991 im Besitz der Regio Hotel Management GmbH. Die Pächterin hat sich „bereits in einem Gespräch mit der Redaktion nicht äußern lassen.“

Das Hotel Winkelmann ist seit dem 1. September 1991 im Besitz der Regio Hotel Management GmbH. Die Pächterin hat sich „bereits in einem Gespräch mit der Redaktion nicht äußern lassen.“

1997 Heike und Kai Pohlmann übernehmen das Hotel, Umbenennung in Stadthotel Pohlmann



24.1.2017 Heike und Kai Pohlmann geben die Aufgabe des Hotel bekannt, führen den Betrieb aber weiter bis Ende 2017, eine Zwangsversteigerung wird eingeleitet



Im März 2017 erwirbt Max Artemkin aus Bielefeld bei einer Zwangsversteigerung das Gebäude. Heike und Kai Pohlmann betreiben den Betrieb zunächst weiter. Kurz vor Weihnachten 2017 schließt das Pächterehepaar das traditionsreiche Haus. Die Möbel gehen mit Hilfe des Vereins Brückenschlag an Hospitäler in die Ukraine



Im Februar 2018 will Max Artemkin mit dem Umbau beginnen



Voller Tatendrang: Max Artemkin (rechts) und sein Vater Viktor wollen so bald wie möglich mit dem Umbau beginnen. - © Frank-Michael Kiel-Steinkamp

DAS AM LÜBBERTOR SEIT 1913 BESTEHENDE HOTEL UND RESTAURATIONSGEBÄUDE
PRÄGT SEIT LANGEM DIE AUSFAHRT AUS DER INNENSTADT.

FAST EINHUNDERT JAHRE, VON 1895 BIS 1990 FÜHRTE DIE FAMILIE WINKELMANN DAS
HAUS. KURZZEITIG VON FRIEDRICH-WILHELM HEIDEMANN IN BESITZ ÜBERNOMMEN,
FÜHRTE VON 1997 BIS 2017 DIE FAMILIE POHLMANN DIE GESCHÄFTE.
HOTEL UND GASTRONOMIE WAREN IMMER BELIEBTER TREFFPUNKT DER HERFORDER
GESELLSCHAFT UND AUFENTHALTSORT FÜR GÄSTE DER STADT AUS DEM IN- UND
AUSLAND.

NACH ERWERB 2017 HAT MAX ARTEMKIN DAS GEBÄUDE ZUM JETZIGEN APARTHOTEL
UMGEBAUT UND IN DIESEM ZUGE DIE FASSADE ZUM MINDENER UND WERRESTRASSE
EINDRUCKSVOLL NEU GESTALTET. SIE ERSTRAHLT IN NEUEM GLANZ UND PRÄGT ERNEUT
DAS LÜBBERTOR.

HERR ARTEMKIN HAT SICH UM DAS STADTBILD
VERDIENST GEMACHT.

URKUNDE
ZUR VERLEIHUNG
DER
PÖPPELMANN-MEDAILLE

DIE PÖPPELMANN-MEDAILLE WIRD
HERRN MAX ARTEMKIN
FÜR DIE NEUGESTALTUNG DER AUSSENFASSADE DES
FRÜHEREN STADTHOTELS WINKELMANN/POHLMANN
JETZT APPARTEL – APARTHOTEL HERFORD
VERLIEHEN.

HERFORD, 24. SEPTEMBER 2022
VEREIN FÜR HERFORDER GESCHICHTE E.V.





Fotos:

Frank-Michael Kiel-Steinkamp (Neue Westfälische)

Kommunalarchiv Herford

Verein für Herforder Geschichte e.V.

Mathias Polster